

Volleyball / Queerfeindlichkeit

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

25
MIN

Handlungsoptionen

Ziele:**Sportspezifische Ziele:**

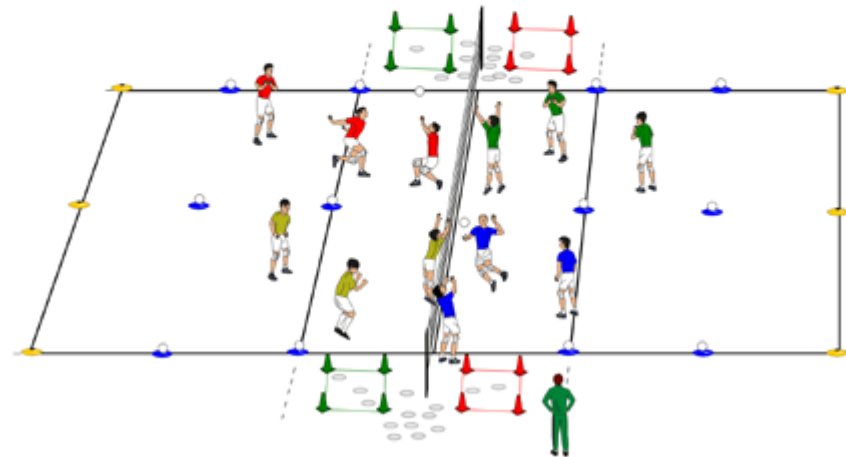
Spielform trainieren, Kampfgeist entdecken, Annahme des Angriffs im oberen und unteren Zuspiels in Richtung Zuspieler*in, Pässe im oberen Zuspiel, Angriff durchsetzen, Teamplay, Körpersprache/Körperspannung

Bildungsziele:

Auseinandersetzung mit verschiedenen Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit queerfeindlichen Vorfällen im Volleyballkontext, Entscheidungsfindung unter Zeitdruck, Erweiterung des Fundus an Handlungsoptionen, Reflexion in der Gruppe

Ihr benötigt

- 8 Hütchen
- 10 Bälle
- 1 Set Begriffskärtchen (gleichmäßig auf beide Spielfeldhälften aufteilen)
- Optional: Zettel/Karten und Stifte für weitere Handlungsoptionen

**Aufbau**

- Volleyballfeld mit Netz
- Halbfeld markiert durch Mittelantenne oder Linien
- je nach Niveau Feld in der Länge verkürzen
- entlang der Seitenauslinie sind pro Feldseite zusätzlich zum Spielball 4 Bälle auf Hütchen aufgestellt
- Auf Höhe des Netzes werden auf beiden Seiten Begriffskärtchen ausgelegt sowie zwei Felder für „hilfreich“ und „nicht hilfreich“ festgelegt.

Volleyball / Queerfeindlichkeit

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

25
MIN

Handlungsoptionen

Um die pädagogischen Inhalte bestmöglich umzusetzen, empfehlen wir euch vor Trainingsbeginn unsere Didaktischen Hinweise nochmal durchzulesen

Didaktische Hinweise

Zu Beginn kann es hilfreich sein zu sagen, dass es bei der Zuordnung der Karten zu den Bereichen um die persönliche Einschätzung der SP geht und ob sie die Handlung in Bezug auf die Situation für sich als hilfreich oder weniger hilfreich einschätzen. Entsprechend gibt es am Ende der Übung keine Auflösung, welche der Kärtchen wo liegen sollten. Stattdessen sollte die abschließende Diskussion dahingehend moderiert werden, dass eine gemeinsame Teamhaltung entwickelt werden kann. Da ggf. nicht alle SP die Möglichkeit hatten, die gelegten Karten in Ruhe durchzulesen, ist es sinnvoll, zu Beginn der Diskussion alle Karten einmal vorzulesen und allen einen Überblick über die Zuordnung zu geben, z.B.: „Unter ‘hilfreich’ habt ihr aktuell zugeordnet...“.

Ablauf:

1. Den SP wird zu Beginn der Übung eines der untenstehenden Beispiele queerfeindlicher Äußerungen bzw. Handlungen im Volleyballkontext vorgestellt. Die Aufgabe der Übung besteht darin, Handlungsoptionen für den Umgang mit der Situation zu diskutieren und diese den Bereichen „hilfreich“ und „nicht hilfreich“ zuzuordnen.
2. Dann beginnt die Übung: 3x3 auf dem Halbfeld, je nach Niveau nach hinten verkürzt, z. B. nur 6 m lang.
3. Gespielt wird zunächst mit eingepitschtem Ball von der 3m-Linie, sonst gelten die normalen Regeln: 1-3 Ballberührungen je Team, Ballgewinner*in hat den nächsten Aufschlag.
4. Sobald der Ball ins Aus geht oder ein Punkt erzielt wird, wird mit einem beliebigen Ball von der Seitenauslinie weitergespielt.
5. Wer zuletzt am Ball war, sprints raus, um den Ball zurückzuholen und legt diesen auf das frei gewordene Hütchen neben dem Spielfeld. Anschließend nimmt sie*er sich eine Handlungskarte und ordnet sie einem Bereich („hilfreich“ oder „nicht hilfreich“) zu. Das Spiel läuft währenddessen in entsprechender Über- bzw. Unterzahl weiter.
6. Das Spiel endet spätestens nach 20 Minuten oder sobald alle Begriffskärtchen zugeordnet wurden.
7. Zum Abschluss versammeln sich die TR und SP um die Kärtchen, um das Ergebnis zu besprechen. Hier kann die Einteilung der Kärtchen diskutiert sowie die konkrete Umsetzung der Handlungsstrategien besprochen werden. Im Anschluss bietet sich eine Diskussion darüber an, was das Ergebnis für eine gemeinsame Teamhaltung in Bezug auf Antisemitismus und andere Formen von Diskriminierung bedeuten kann.

Volleyball / Queerfeindlichkeit

4. ÜBERZAHL-UNTERZAHL

25
MIN

Handlungsoptionen

Variationen:

1. Das Feld noch schmaler machen, um mehr Ausbälle zu provozieren.
2. Wenn das Spiel noch läuft, jedoch alle Kärtchen zugeordnet wurden, kann die*der TR das Spiel weiterlaufen lassen. Die SP können in diesem Fall eigene Handlungskarten hinzufügen. Hierfür sollten Zettel und Stifte bereitliegen.
3. Aufschlag durch Drive-Schlag
4. Normaler Aufschlag von hinter dem Feld

Situation & Handlungskarten

Situation:

Eine*r deiner Mitspieler*innen will in der entscheidenden Phase des Spiels einen Punkt für euch rausholen und behauptet, das gegnerische Team hätte das Netz berührt. Ein*e Gegenspieler*in sagt außerhalb der Hörweite der*s Schiri*s: „Was für eine Schwuchtel-Aktion!“

Handlungskarten:

1. dem Verband melden
2. an Schiri melden
3. Trainer*in informieren
4. Ordner*in informieren
5. eine Beratungsstelle kontaktieren
6. mit anderen Teams austauschen
7. im privaten Umfeld besprechen
8. in Kabine besprechen
9. mehr Informationen einholen
10. es dem gegnerischen Team „auf dem Platz“ zeigen
11. ignorieren
12. Person konfrontieren
13. andere aufmerksam machen
14. laut widersprechen
15. für Spielunterbrechung sorgen
16. für Spielabbruch sorgen
17. erklären, warum es queerfeindlich ist
18. Polizei rufen
19. auf Social Media posten
20. Vorfall protokollieren
21. Spelausschluss der*s Spielerin*s einfordern
22. mit Humor reagieren
23. nicht weiter damit beschäftigen
24. nach dem Spiel für Gespräch bereitstehen
25. Banner gegen Queerfeindlichkeit aufhängen
26. Regenbogenfahne aufhängen

Optionale Situation:
Schmierereien auf dem Sportplatz

Euer Verein ist in Aufruhr: Über Nacht wurde der Sportplatz mit antisemitischen Parolen und Symbolen beschmiert. Anstelle des Trainings versammelt ihr euch in der Kabine und überlegt gemeinsam, was ihr tun könnt.

Handlungskarten:

Folgende Handlungskarten **rausnehmen**:

2, 3, 4, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 21, 24

Folgende Handlungskarten **dazu nehmen**:

28. Schmierereien entfernen/übermalen
29. dokumentieren
30. Aufklärungsplakate daneben kleben
31. Schutzkonzept entwickeln
32. Informationsmaterialien bereitstellen und verteilen
33. Aktionstag organisieren
34. Presse kontaktieren
35. Überwachungskameras anschaffen